



---

## **Treffen der Kulturverantwortlichen in Appenzell**

**Das Kulturleben im Kanton Appenzell Innerrodnen ist vielfältig und lebendig. Gerade die Überschaubarkeit und das enge Netzwerk der Beteiligten im derzeitigen Vorsitzkanton der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) ermöglichen eine Vitalität und Spontaneität im Kulturbereich, die beispielhaft ist. Diesen Eindruck nahmen die Teilnehmer am achten Kulturforum der IBK gestern aus Appenzell mit nach Hause.**

Auf Einladung des Kulturbeauftragten des Kantons Appenzell Innerrhodnen, Roland Inauen, waren gestern Nachmittag zahlreiche Kulturbeauftragte aus dem Bodenseeraum nach Appenzell gekommen. Die Besucher konnten zunächst die Ausstellung „Herz: Organ, Symbol, Objekt“ im Museum Appenzell sehen. Diese Ausstellung gibt einen Überblick über die vielfältigen Arten der Deutung und der Symbolik des Herzens in der Geschichte bis in unsere heutige Zeit. Die Ausstellung ist noch bis 5. September 2004 im Museum Appenzell zu besichtigen. Nach einer Begrüßung der Besucher durch den Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses der IBK, Ratschreiber Franz Breitenmoser, im Grossen Ratssaal fand das Kulturforum im Museum Liner (eröffnet: 1998) und in der Kunsthalle Ziegelhütte (eröffnet: 2003) seine Fortsetzung. Beide Museen können dank der privaten Initiative des früheren Industriellen Heinrich Gebert ohne Beiträge der öffentlichen Hand betrieben werden. Dieses besondere Merkmal des Appenzeller Kulturlebens unterstrich der Vorsitzende der IBK, Landammann Carlo Schmid-Sutter, in seiner Rede. Der Tag fand mit der Darbietung Appenzeller Streichmusik seinen Abschluss.

### **Kultur auf neuen Wegen**

Alle Vertreter des Bereichs Kultur kamen überein, dass die Notwendigkeit der Einsparung öffentlicher Mittel insbesondere im kulturellen Bereich schnell spürbar sei. Diese Situation erfordere Kreativität und neue Ideen bei der Umsetzung kultureller Vorhaben. Wichtig sei es, zu einer Perspektive zu gelangen, die den Erhalt und die Förderung der Kultur weiterhin ermögliche. Gerade die Region Bodensee habe eine reichhaltige Kultur zu bieten, die trotz Sparzwängen jeden positiven Impuls

verdient, so Werner Grabher, Vorarlberg, Vorsitzender der Kommission Kultur der IBK. Treffen wie das Kulturforum seien ein elementarer Bestandteil einer kulturell vitalen Region Bodensee.

Die Idee des Kulturforums stammt vom früheren Vorsitzenden der Kommission Kultur, Walter Lendi, St. Gallen. Seit einigen Jahren bietet das Kulturforum die Möglichkeit, insbesondere die Kontakte zwischen Ländern und Kantonen und den Kommunen und Gemeinden auszubauen.

**Impressum:**

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

*Verantwortlicher Redakteur:*

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)  
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

*Vertrieb:*

Geschäftsstelle der IBK  
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen  
E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org) / Internet: [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)